

Fotografie als Sprache der Kritik

AUSSTELLUNG Das diesjährige Fotofestival Lenzburg rückt das Thema Ressourcen in den Fokus.

Schmelzende Gletscher, alte weisse Männer, faszinierender 3D-Druck: Das übergreifende Thema der diesjährigen Ausgabe des Fotofestivals Lenzburg lautet «re:sources» und dreht sich um die Schlagworte Mensch und Natur, Nachhaltigkeit sowie klimatische und gesellschaftliche Veränderungen in der heutigen Zeit. «Unser Ziel ist es, mit dem Medium der Fotografie über Ressourcen zu sprechen. Alle Künstler*innen, deren Werke wir ausstellen, beleuchten die Thematik auf ihre ganz eigene Weise, aber alle Arbeiten treten miteinander in Dialog», sagt Margherita Guerra, Leiterin des Fotofestivals. Vier Fotografinnen, fünf Fotografen sowie ein Fotograf*innen-Kollektiv werden ihre Projekte an unterschiedlichen Orten in Lenzburg und Aarau ausstellen.

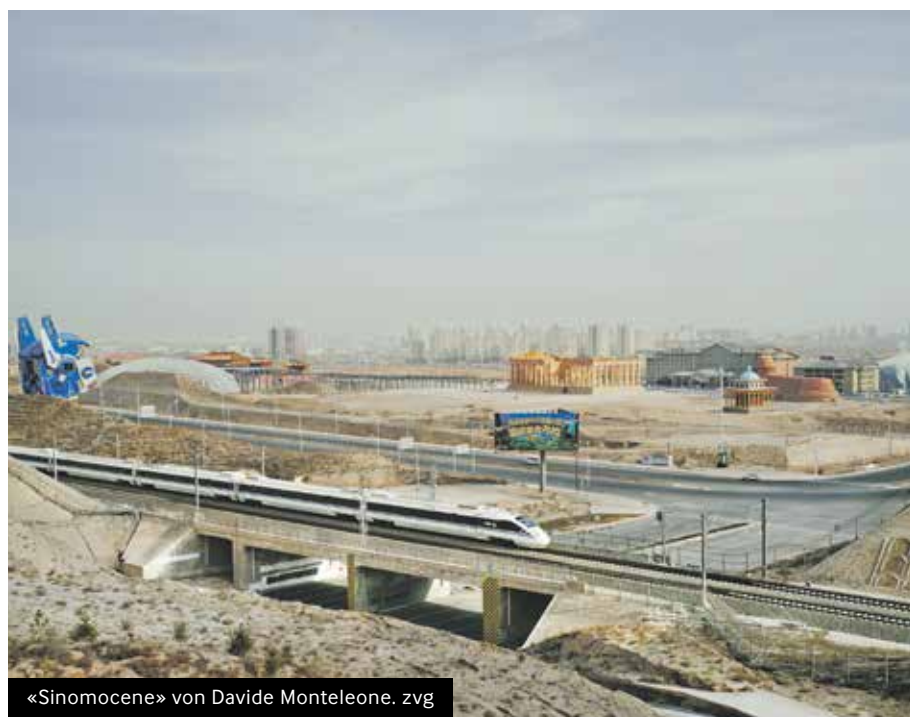
«Die Arbeiten von Henri Blommers, Sandrine Elberg, Ingar Krauss, Ngadi Smart und Antonio Pérez haben wir aus

über 250 bei unserem «open call» eingereichten Bewerbungen ausgewählt. Sie werden mit ihren Bildern die Projekte der von uns eingeladenen Künstler*innen Catherine Leutenegger, Lunax Kollektiv, Davide Monteleone, Laurence Rasti und Fridolin Walcher ergänzen», beschreibt Guerra das Konzept des Fotofestivals. «Bei uns erhalten unbekannte Fotograf*innen genauso eine Plattform, wie solche mit internationalem Renommee. Das ist das Schöne in Lenzburg. Ich liebe diese Mischung, die nicht nur spannend ist fürs Publikum, sondern auch für die Künstler*innen selber. Die noch Unbekannten können ihr Netzwerk aufbauen und wichtige Beziehungen knüpfen, die Etablierten dürfen ihre Erfahrung teilen.»

Ein spezielles Highlight ist das Projekt «Sinomocene» von Davide Monteleone. Der Italiener hat bereits für die New York Times und für National Geographic gearbeitet und beschreibt in seinem Langzeitprojekt die Anstrengungen Chinas, mit dem Bau der neuen Seidenstrasse noch mehr ökonomische und politische Macht an sich zu reissen.

Ein weiteres Highlight sind passend zum Thema Ressourcen ausgewählte Gewinner*innen-Bilder der Sony World Photography Awards plus 65 Einzelbilder, die beim «open call» eingereicht wurden. Daneben gibt es 14 Fotobuchecken, an denen tolle Fotografie bewundert werden kann sowie einen reichen Veranstaltungskalender, der auf der Website zu finden ist. Ein Besuch des Festivals lohnt sich: «Wir zeigen Bilder auf hohem Niveau, aber durchaus verständlich für alle», so Guerra.

Von Tania Lienhard



«Sinomocene» von Davide Monteleone. zvg

LENZBURG div. Orte, 27. August–2. Oktober
AARAU Stadtmuseum
 Infos: www.fotofestivallenzburg.ch

Dürrenmatt im Knast

BÜHNE Die Theatergruppe Ausbruch inszeniert mit Insassen der JVA Lenzburg Dürrenmatts «Die Panne». Der Plot des Stücks: Ein Handelsreisender findet sich unverhofft vor einem Tribunal wieder und muss sich und sein Leben verteidigen... An dem Theaterabend werden die Vorzeichen gewissermassen umgedreht. Die Verurteilten übernehmen die Rollen von Richter,



Gerichtsverhandlung im Boxing:
 «Die Panne» in der JVA Lenzburg. zvg

Staatsanwalt, Verteidiger und – Henker. Und auch das Publikum ist irgendwie Teil dieser Inszenierung, wenn man den Assoziationen freien Lauf lässt. Ein spannender, ungewöhnlicher Theaterabend ist garantiert. Er lässt nicht hinter Kulissen, sondern Mauern blicken. mh

LENZBURG Justizvollzugsanstalt
 Do, 1. September, 18.15 (Premiere)
 Verschiedene Vorstellungen bis 17. September.
www.ausbruch.ch